

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	vii
Abbildungsverzeichnis	viii
Abkürzungsverzeichnis	ix
Einleitung	1
TEIL I	
<i>Parteiämliche Konkurrenz in der Wohlfahrtspflege: Entwicklung und Programmatik der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV)</i>	7
1 Entstehung, Aufbau und Arbeitsbereiche der NSV	7
2 Zur Bedeutung und zum ambivalenten Erscheinungsbild der NSV im Dritten Reich	34
3 Weltanschauliche Grundlagen der NSV und deren praktische Umsetzung im Kontext des nationalsozialistischen Interessengeflechts	48
TEIL II	
<i>Neuvermessungen, Lagerbildung und Monopolbestrebungen in der Wohlfahrtspflege des Nationalsozialismus – Zu den frühen fürsorgepolitischen Auseinandersetzungen</i>	69
1 Wohlfahrtspolitische Entwicklungen zwischen 1933 und 1938 im Überblick	71
2 Parteiämliche Zugriffe auf die Kommunalfinanzen im Zeichen der neuen „Volksfürsorge“	79
2.1 Experimentierfeld Berlin: Der Konflikt erreicht die Reichshauptstadt	82
3 Monopolbestrebungen der NSV: Zur Aufteilung der Organisationen der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege	86
3.1 Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge als Gegenstand wohlfahrtspolitischer Machtstrategien	87
3.2 Eine gescheiterte Alternative zum „Deutschen Verein“: Der Reichszusammenschluß für öffentliche und freie Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe und der Streit um die Fachverbände der Wohlfahrtspflege	93
TEIL III	
<i>Radikalisierungen in der Wohlfahrtspolitik der unmittelbaren Vorkriegszeit. Zu den Grenzen und Möglichkeiten der Planung einer nationalsozialistischen „Volkskörperpflege“</i>	105
1 Versuche zur Ausschaltung der konfessionellen Wohlfahrtspflege – Von der Illusion des Totalitären zum Pragmatismus der Kriegsvorbereitung	105
2 Öffentliche oder parteiämliche Wohlfahrtspflege? Zur Entstehung und Bedeutung eines Grundsatzkonflikts	118

3	Hintergründe der wohlfahrtspolitischen Radikalisierungen in der Vorkriegszeit . . .	156
3.1	NSV-Arbeitsschwerpunkte und nationalsozialistische Planungszwänge – Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge und Kindergärten zwischen Kriegsvorbereitung, Ökonomie und Weltanschauung	156
3.2	Die „Präzedenzfälle“ Österreich und das Sudetenland – Zu den wohlfahrtspolitischen Folgen der „Anschlüsse an das Reich“	178
TEIL IV		
	<i>Die nationalsozialistische Volkswohlfahrtspflege im Krieg</i>	197
1	Fürsorgepolitische Machtveränderungen im Zweiten Weltkrieg im Überblick	197
2	Kindergärten als Bestandteil des „Menschenführungsanspruchs der Partei“	220
3	Öffentliche, parteiamtliche und konfessionelle Jugendfürsorge. Aspekte des Scheiterns nationalsozialistischer Jugendpolitik	244
3.1	Offene Jugendfürsorge	247
3.2	Geschlossene Jugendfürsorge	267
3.3	Gefährdung, Verwahrlosung, Kriminalität und Opposition Jugendlicher	279
4	Die Gesundheitsfürsorge als Handelobjekt gegensätzlicher Parteiinteressen	288
4.1	Tuberkulosefürsorge	291
4.2	Schwangeren-, Mütter-, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	300
5	Das soziale Ausbildungswesen als strategischer Kern parteiamtlicher Monopolansprüche in der „Volkspflege“	310
6	Gegenstrategien der öffentlichen Fürsorge: die Vorbereitungen für ein „Volkspflegegesetz“	325
7	Fürsorgepolitische Weichenstellungen der letzten Kriegsjahre: Zur Krise und Förderung der NSV in der nationalsozialistischen Volkspflege 1942–1945	341
7.1	Affären und Neuorientierungen der NSV 1942/43	342
7.2	Die NSV als „Trägerin der nationalsozialistischen Volkspflege“ – Hintergründe und Folgen einer Verfügung Hitlers	350
	Illustrationen zur politischen und verwaltungsmäßigen Gliederung des Dritten Reiches sowie zur Organisation der NSDAP und der NSV	363
	Biographischer Anhang	375
	Zur Einführung	375
	Allgemeiner Teil	378
	Die Gauamtsleiter des Hauptamtes für Volkswohlfahrt	424
	Die Gauamtsleiter des Hauptamtes für Kommunalpolitik	442
	Dienststrangordnungen	460
	Quellen- und Literaturverzeichnis	462
	Sachregister	481
	Ortsregister	489
	Personenregister	491

Tabellenverzeichnis

I	Gesamtaufkommen und Verwendung der (Kriegs)Winterhilfswerke 1933/34 bis 1942/43	26
II	Zahl der Helfer in den (Kriegs)Winterhilfswerken 1933/34 bis 1942/43	28
III	Gesamtausgaben der öffentlichen Wohlfahrtspflege und Aufkommen der Winterhilfswerke 1936 bis 1939	29
IV	Spendenaufkommen der (Kriegs)Winterhilfswerke 1934/35, 1938/39, 1941/42 und 1942/43 sowie prozentuale Aufteilung nach Hauptspendenarten	37
V	Geldspenden für die (Kriegs)Winterhilfswerke 1933/34 bis 1942/43 nach Spendenarten	39
VI	Wert der verteilten Spenden und Zahl der betreuten Personen und Parteien in den (Kriegs)Winterhilfswerken 1933/34 bis 1942/43	45
VII	Kosten der öffentlichen Unterstützungsfürsorge und Zahl der dort betreuten Parteien in den Wintermonaten 1933/34 bis 1942/43	46
VIII	Gemeindefinanzen und Fürsorge 1928/29 bis 1937/38	129
IX	NS-Gemeindepflegestationen	159
X	Hilfstellen für Mutter und Kind	159
XI	Mitglieder der NS-Schwwesterschaft und des Reichsbundes der Freien Schwestern und Pflegerinnen	166
XII	NSV-Kindertagesstätten	170
XIII	Soziale und sozialpädagogische Ausbildungsstätten im Deutschen Reich im Jahr 1944	318

Abbildungsverzeichnis

I	Anerkennungs„urkunde“ Hitlers	11
II	Mitgliederwerbung der NSV	35
III	„Die Abzeichen im Kampf gegen die Not“ – Türplaketten des Winterhilfswerkes 1934/35	40
IV	Motive des Mitleids in den Weimarer Winterhilfswerken	41
V	„Opfer“ und Entschlossenheit als Motiv der Winterhilfswerke im Nationalsozialismus	43
VI	„Mütter kämpft für eure Kinder“ – Plakatwerbung für die „bevölkerungspolitische Aufklärung“ 1933	65
VII	„Deutschland muß stark werden, spendet für Mutter und Kind“ – Werbeaktion der NSV von 1935	67
VIII	Abzeichen der drei Schwesternschaften des Dritten Reiches von 1936	158
IX	„Gestutzte Engel“	175
X	Die Gaue der NSDAP (Stand: 1937)	364
XI	Die Gaue der NSDAP (Stand: 1.4.1943)	365
XII	Länder, Provinzen, Reichsgaue und Gebiete unter deutscher Zivilverwaltung im Dritten Reich (Stand: 1.1.1941)	366
XIII	Aufbau einer Ortsgruppe der NSDAP	367
XIV	Das Block und Zellsystem der NSDAP	368
XV	Organisation einer NSDAP-Ortsgruppenleitung	369
XVI	Organisation einer NSDAP-Kreisleitung	370
XVII	Organisation einer NSDAP-Gauleitung	371
XVIII	Organisation des Hauptamtes für Volkswohlfahrt sowie die dem Hauptamt unterstellten Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege	372
XIX	Organisation der Gau-, Kreis- und Ortsämter für Volkswohlfahrt	373